
 Bote der Urschweiz
 6431 Schwyz
 041/ 819 08 11
 www.bote.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 16'849
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 853.001
 Abo-Nr.: 1096175
 Seite: 4
 Fläche: 49'984 mm²

8000 Billette sind schon verkauft



Es läuft bestens: Das Freilichtspiel am Morgarten, hier der Auftritt der Verführerinnen, begeistert das Publikum.

Keystone

SILVIA CAMENZIND

MORGARTEN Das Freilichtspektakel ist gut gestartet. Auch die zweite Aufführung von morgen Mittwoch ist ausverkauft.

«Ich bin begeistert», «grandios», «sensationell», «es hat mir gefallen.» So lobte die lokale Prominenz beim Verlassen der Tribüne die Uraufführung von «Morgarten - Der Streit geht weiter». Auch die Presse wertet das Freilichtspektakel positiv. Die «NZZ» lobt das Spiel als Volkstheater im besten Sinn. Der Theaterproduktion gelinge es, am Mythos Morgarten zu arbeiten, ohne ihn zu zerstören. Die «Zentralschweiz

am Sonntag» schreibt: «Den ernsten, geschichtsphilosophischen und politisch brisanten Fragen zum Trotz kommt das Stück sehr leichtfüssig daher.»

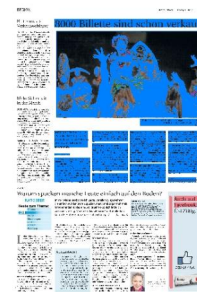
Das Ganze noch saftiger

Solch positive Kritiken freuen Produktionsleiter Urs Zürcher. «Wir sind glücklich. Für uns ist das super. Jetzt kommt das Ganze noch saftiger daher.» Die Presse ist das eine, was aber bringt die Mund-zu-Mund-Propaganda? «Sie ist das Beste», erklärt Zürcher. Jene, die zufrieden aus dem Spiel gehen, erzählen es ihren Arbeitskollegen, ihren Verwandten und Bekannten. Dies kurbelt den Ticketverkauf an.

Break-even ist zu schaffen

Dies ist bereits spürbar. Bis zur Premiere waren 7000 Tickets verkauft. Gestern waren es schon 8000. Die Vorstellung vom Mittwoch ist ausverkauft. Für jene vom kommenden Freitag gibt es noch vereinzelt Billette. Bei 10 000 verkauften Tickets ist der Break-even geschafft. Dann sind vom Gesamtbudget von 1,9 Mio. Franken rund 700 000 Franken wieder eingespielt. Die restlichen Kosten sind durch die Beiträge von Sponsoren, Stiftungen und aus dem Lotteriefonds der Kantone Zug und Schwyz gedeckt. Die Beiträge der öffentlichen Hand an dieses Kulturereignis stammen also nicht von Steuergeldern, sondern aus den Lotterierträgen.

Datum: 11.08.2015



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'849
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 853.001
Abo-Nr.: 1096175
Seite: 4
Fläche: 49'984 mm²

Pro Aufführung 824 Plätze

Noch 16 Mal wird das Freilichtspektakel aufgeführt. Pro Aufführung haben 824 Besucherinnen und Besucher auf den zwölf Reihen der Tribüne Platz. Die Tribüne ist 45 Meter breit und 10 Meter tief. Imposant die Naturarena, die bespielt wird. Sie misst 20 000 Quadratmeter. Viel Aufwand auch für die Technik: Im Hangboden wurden über 300

Meter Leerrohre verlegt. Sie fassen die Kabelrohre für die Stromzufuhr und die Steuerungen von Licht und Ton.

Ein einziger Wunsch

Wenn auch bei der Produktion mit rund 150 Mitwirkenden auf und neben der Bühne gerade alles bestens läuft, hat der Produktionsleiter einen Wunsch: «Wir hätten es gerne noch etwas dunkler», erklärt Urs Zürcher. Denn erst

wenn es früher eindunkelt, können die zu Beginn des Spektakels geplanten Projektionen in der Naturarena gezeigt werden. Ein Plus also für alle, welche eine der späteren Aufführungen besuchen werden.

HINWEIS

Infos unter www.morgartenspektakel.ch